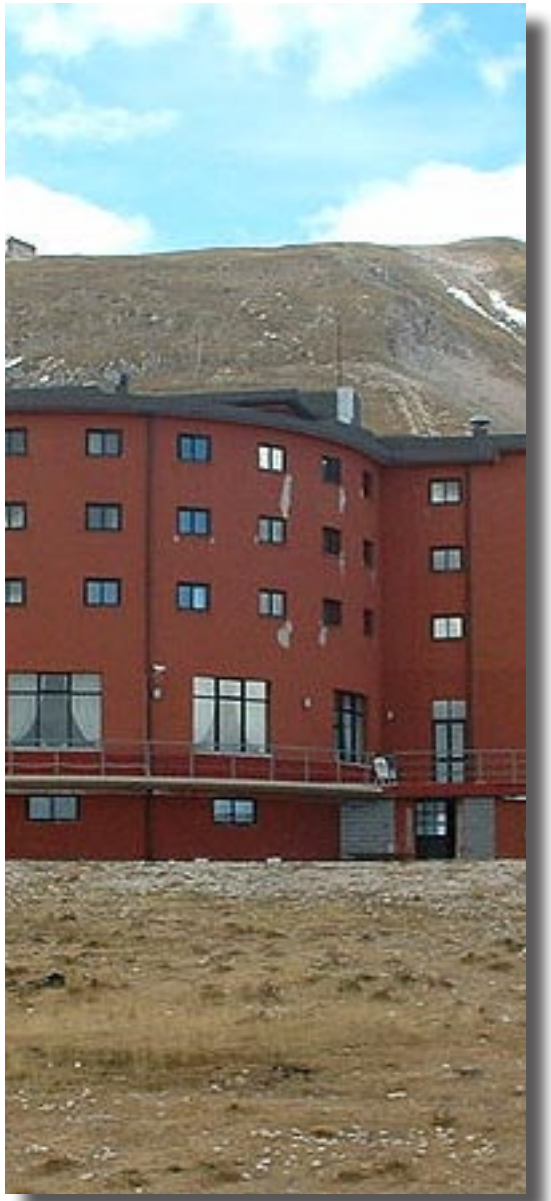
Reisetipp: Nationalpark Gran Sasso



Im **Nationalpark Gran Sasso D`Abruzzo** gibt es sehr viel zu erkunden. Am besten nimmt man das Auto, Motorrad oder Mountenbike und fährt die kurvigen Bergstrassen rauf und runter.
Es gibt kleine und größere Bergdörfer mit wunderschönen alten Piazzas, Bars und Cafés die zum Ausruhen und Durchwandern einladen. Man kann überall in Trattorias oder Osterias hervorragend essen und sollte immer einen Blick dafür haben, ob Arbeiter oder Großfamilien dort essen - dann macht man mit Sicherheit nichts Falsch. In den Abruzzen wird noch sehr viel mit der ganzen Familie zum Essen gegangen und gefeiert.
Wenn Sie dort essen gehen bestellen Sie sich, wenn es heisst Vorspeise mit kalten und warmen Vorspeisen, erstmal nur die Vorspeise, die kann oft schon ausreichend sein. Wenn dem nicht so war, kann immer noch ein Pasta oder Hauptgericht bestellen.
Der Gran Sasso ist landschaftlich ein Traum. Ich habe Ihnen bereits von der Hochebene Campo imperatore berichtet. Dieser Ort ist sehr geschichtsträchtig. Am 12.09.1943 wurde Mussolini von einer deutschen Einheit aus seiner Gefangenschaft befreit.
An diese Zeit erinnert das Hotel *Campo Imperatore*, das mittlerweile umgebaut und renoviert wurde. Von dort aus kann man tolle Wanderungen beginnen oder im Winter Skifahren oder Langlaufen. Gespurte Loipen sind vorhanden.

Von der Hochebene aus kann man über Rigopiano zu dem kleinen Bergdorf Castelli fahren. Dies ist in Italien das letzte seiner Art, wo aufwändigste Keramikarbeiten, ausschließlich von Hand, hergestellt werden. Das ganze Dorf ist eine einzige Werkstatt, man kann überall hineingehen und zusehen.

Ich hoffe, Sie haben wieder Lust zum Verreisen bekommen ...